

Allgemeiner Anzeiger.

EINLADUNG.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs wird das Gymnasium künftigen Montag früh um 10 Uhr im Saale festlich begehen, wozu die verehrten Eltern unserer Schüler sowie alle Freunde und Gönner der Anstalt ganz ergebenst eingeladen werden.

Ratibor den 14. October 1848.

Dr. Mehlhorn.

Mit gestrigem Bahnzuge empfang eine große Auswahl feine **Wiener Herren- und Damen- Glage-Sand-schuh** in schwarzen, hellen und dunklen Farben, so wie auch **Ball-Sandschuh**.

C. A. Kahle,
Friseur.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Sonntags als den 15. d., meine hier an der Oberstraße nahe am Ringe gelegene **Bäckerei** eröffne, und empfehle ich sowohl alle Sorten **feine Backwaaren** und **Ruchen**, so wie die Gnadenfelder Backwaaren, Semmel und Brod zur geneigten Beachtung, indem ich stets gute Waare und reelle Bedienung verspreche.

Heinrich Thies,
Bäckermeister.

Bei **L. D. Weigel** in Leipzig ist erschienen und durch die **Hirtzsche Buchhandlung** in Ratibor zu beziehen:

Briefe
über

Alexander v. Humboldt's Kosmos.

Ein Commentar zu diesem Werke für gebildete Laien.

Erster Theil.

Bearbeitet
von

Bernhard Cotta,

Professor.

Preis: 2 *Rthl.* 15 *Sgr.*

In dem Hause Lange-Straße **Nr 25** nahe am Ringe ist eine Stube parterre vorn heraus und eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere beim Schneidermeister Herrn Philipp daselbst.

Mit heutiger Post empfing ich **Blumen und Kränze** zu soliden Preisen.

A. Muschick,

im Hause des Hrn. Kaufmann Polko.
Ratibor den 10. October 1848.

Auf eine ländliche Besitzung, geschätzt auf **1100 *Rthl.***, werden jetzt bald oder zu Neujahr **4—500 *Rthl.*** zur ersten Hypothek zu leihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine Anzahl mit Körnern gemästete Schweine stehen zum Verkauf. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bei

Joseph Doms.

Da ich von dem Herrn Lehrer Hudolsh eine lieblose Aeußerung über den Tod des Fürsten Lichnowsky weder gehört noch mitgetheilt habe, mithin die mir gemachte Zumuthung auf einem Mißverständniß beruht, so erkläre ich die von einem bekannten Schwäher — wahrscheinlich wie gewöhnlich im angeregten Zustande — ausgegangene Verbreitung qu. Aeußerung für unwahr, und denjenigen, welcher solche in liebloser Weise dennoch behauptet für einen feigen und böshafte Verläumder.

L. Dehmel.

Glaubwürdige Personen haben mir versichert, die Herren D. L. G. Assessoren Wenzel und Polko und Herr Kaufmann Polko seien am verflossenen Sonntage bewaffnet in den nahe gelegenen Ortschaften herumgefahren und hätten in ächt volksthümlicher Weise die Landwehrmänner zu überzeugen gesucht, daß ihre Einberufung unnöthig sei, sie daher der Ordre zur Bestellung am 10. d. Mts. in Ratibor nicht Folge leisten müssen.

Es läßt sich nicht annehmen, daß die Herren Wenzel und Gebrüder Polko eine Empörung gegen die bestehende Ordnung wünschen, noch, daß sie wegen der bevorstehenden Wahl der Abgeordneten nach Frankfurt und Berlin sich populair zu machen suchen; dagegen mit Sicherheit annehmen, daß diese Herren erstlich mit dem wahren Wohl des Volks beschäftigt sind und nur aus diesem Grunde weder Kosten noch Unannehmlichkeiten scheuen. Wenn hiernach die Handlungsweise der Herren D. L. G. Assessoren Wenzel und Polko und des Herrn Kaufmann Polko höchst ehrenwerth ist, so kann ich nicht umhin, sie zu veröffentlichen und für diese würdigen Herren eine Vertrauens- und Dankadresse in Anregung zu bringen.

Ratibor den 9. October 1848.

Sonntag den 15. October 1848.

Concert

von der Oberschl. Musikgesellschaft
im Saale des Bruckischen
Hotels.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 *Sgr.*

Zur Aufführung kommt zum ersten Male „Kakemusik-Walzer“ von Fahrbach.

In dem Kominek'schen Hause auf der Salzgasse, neben dem Waisenhause, ist die Bel-Etage nebst Keller und Bodenräume zu vermieten, von Weihnachten c. ab zu beziehen und das Nähere bei dem Kammerkassisten **Giehler** zu erfahren.

Ratibor den 9. October 1848.

Den geehrten Bewohnern von Ratibor und der Umgegend empfiehlt sich Unterzeichneter zum Schneiden des **Krautes**. Dasselbe wird ganz nach Wunsch ausgeführt und ist auch Unterzeichneter im Stande 3 bis 4 Schock in einer Stunde zu schneiden. Der feste Preis per Schock ist 3 *Sgr.*

Um recht viele Aufträge bittet

Johann Anton Rudigier,

aus Bregenz am Bodensee.

Der Aufenthalt ist bei Gastwirth **Knietsch**.

In meinem neuen Hause beim Bahnhofshof ist eine Wohnung, bestehend in zwei Kiebelstuben u. Kammer zu vermieten u. vom 1. Januar 49. zu beziehen.

Lüthge, Tischlermeister.